



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)**

315 (16.11.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-365682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-365682)







# Der neue große Seesieg der Japaner im Südpazifik

## Ein Schlachtschiff, drei Flugzeugträger und drei Kreuzer versenkt / Mehr als 200 USA-Flugzeuge vernichtet

Don. Tokio, 16. November.

Das Kaiserliche Hauptquartier gab laut Tamei am Montag um 16.30 Uhr japanischer Zeit weisere Einzelheiten über die Ergebnisse der Schlacht im Südpazifik bekannt, die seit der Bekanntgabe vom 27. Oktober eingeleitet sind: Der japanische Flottenkommando, zwei Flugzeugträger („Enterprise“, „Hornet“), ein weiterer großer Flugzeugträger, drei Kreuzer, ein Zerstörer.

Schwer befehligt: Drei nicht identifizierte Kreuzer, drei Zerstörer.

Mehr als 20 feindliche Flugzeuge wurden in Luftkämpfen über feindlichen Stellungen abgeschossen, 25 feindliche Flugzeuge wurden in Luftkämpfen oder durch das Feuer unserer Flotte über japanischen Stellungen zum Absturz gebracht. Die Gesamtzahl der verlorenen feindlichen Flugzeuge überstieg, einschließlich der mit den versenkten Flugzeugträgern vernichteten, die Zahl 200.

Weiter teilte das Kaiserliche Hauptquartier mit: Es wurde mit Sicherheit festgestellt, daß der feindliche Flottenkommando bei der „Barnes“-Klasse der Flugzeugträger „Hornet“ war, daß der Flugzeugträger der „Enterprise“-Klasse ebenfalls in der Schlacht bei den Midways beschädigt worden war, und daß es sich bei dem in der Schlacht im Korallenmeer als versenkt gemeldeten Flugzeugträger der „Portland“-Klasse um einen besonders ausgerüsteten Flugzeugträger handelte.

### Eine Washingtoner Darstellung

Dr. A. W. ...

Das amerikanische Marineministerium teilt mit, daß sich jenseitige japanische U-Boote in der Nähe der Salomon-Inseln in Aktion befinden und versuchen, die Truppen auf Guadalcanar zu versetzen und den Nachschub für die amerikanischen Streitkräfte auf dieser Insel zu erschweren.

### „Es geht ums Leben“

Don. Stockholm, 16. Nov.

Die USA-Truppen auf Guadalcanar und auch in der Nähe der Salomon-Inseln können jeden Augenblick gesonnen sein, um ihr Leben und um unser Leben zu kämpfen.

Die neuesten großen japanischen Erfolge in den Gewässern um die Salomon-Inseln werden nach ihrer dazu beizutragen haben, Kräfte der Amerikaner zu locken, die nun offen die ganze verwickelte Situation im Südpazifik bekennen muß. Bemerkenswert ist übrigens, daß nur das britische Nachrichtenbüro die obige, wenn auch bezeichnend kurze Meldung, veröffentlicht, die USA-Informationsstellen sich jedoch in üblicher Schamhaftigkeit hüllen.

### USA-Lockdown an die Philippinen

Dr. A. W. ...

In Washington interessiert man sich wieder einmal für die Freiheit und Unabhängigkeit der Philippinen. Präsident Roosevelt kündigte in einer

„Die Entscheidung, in Libyen ist noch nicht ergründet“, geht Major Stuart im „News Chronicle“. Er spricht dann weiter aus, daß die letzten Offensiven die Vernichtung des Feindes. Bisher sei nur sein Rückzug erreicht, aber die innere Linie der Abwehrkräfte sei nicht umgangen. Auch in anderen Fronten wird nach den üblichen Vorwärtsschritten an die britischen Generale in Ägypten ganz allgemein hervorgehoben, man wäre schneller zur Lösung des Ägyptenproblems gekommen, wenn man die innere Linie Rommels übertrann; oder umgangen hätte.

Deutschland und Italien wissen aus den Lehren der vergangenen Kriegsjahre, daß gerade die Unversiehrtheit und Intaktheit der von den Engländern diesmal so herausgestellten inneren deutschen Linie das unerschütterliche Vertrauen und die gläubige Zuversicht auf unsere Führung rechtfertigt. Fortschrittplanmäßige Räumung bedeutet deshalb nur eine Bekämpfung des strategischen Grundgedankes, daß der Verteidigung des militärischen Endzieles alle Frontfragen untergeordnet sind. In diesem Zusammen-

hang ist die heutige Bekämpfung des „Stockholm Nachrichten“ von Interesse, daß der Ton in den Londoner Meldungen über die militärischen Ereignisse im Nordafrika weitaus ruhiger und zurückhaltender geworden ist.

Die Bilanz der japanischen Marine seit Kriegsausbruch. Die mit 570 feindlichen Kriegsschiffen in 154 feindlichen Flugzeugen als Verlust, zerstört oder beschädigt abfolgt, jetzt schlagartig die gefährliche Jangse, in die sich unsere Flotte auszuweiten befindet. Es ist mehr, als die Produktion aller englischen und amerikanischen Werften von fünf Jahren, was Japan verliert, beschädigt oder aufgebracht hat. Oder steht sich unabweisbar die Schlinge über die Wollgarnele anzuheben, und der Weltartikel der „Daily Mail“ am Wochenende spricht vornehmlich aus: Wenn die Flotte aus dem Meer weiterhin Erfolg wie bisher haben, dann müssen alle Hoffnungen Englands und der USA mit einem Schlag verschwinden.

### Sie fühlen sich wohl bei uns!

Der besondere Ton der Engländer gilt den Studenten

Dr. A. W. ...

Die Dienststelle des Generalbevollmächtigten für den Arbeitsdienst teilt mit: Trotz der mangelhaften englisch-amerikanisch-litauischen Beziehungen haben die Arbeitsdienstler in Deutschland nicht die Abreise nach Litauen aufgeben wollen. Die französischen Arbeiter haben sich in Deutschland wohl und arbeiten ausdauernd. Sie sind glücklich, einen lohnenden Verdienst und auch in der Ernährung mancherlei Vorteile zu haben.

### Die Unruhen in Indien

Der besondere Ton der Engländer gilt den Studenten

Dr. A. W. ...

Western tagte der sogenannte indische nationale Verteidigungsrat, eine Institution des britischen Bleibens in Delhi, und beschloß sich vor allem mit den fortwährenden Unruhen in Indien. Von britischer Seite wurde im Verlauf der Debatte vor allem hervorgehoben, daß eine der Hauptursachen der Unruhen bei den indischen Studenten liege. Insbesondere sei es nötig, die Universitätsprofessoren und Rektoren sowie die Erziehungsleiter für die Haltung ihrer Schüler und Studenten im vollen Umfang verantwortlich zu machen und sie zur Rechenschaft zu ziehen, wenn ihre Schüler sich gegen das britische Regime auflehnen.

Wichtigste wurde von einem Vertreter des Transportministeriums eine Aufstellung über alle Sabotageakte, die sich in den letzten Wochen auf den indischen Verkehrsanstalten ereigneten, gegeben. Aus der Aufstellung geht hervor, daß der Umfang der indischen Sabotageakte gegen England nennenswert größer ist als die Öffentlichkeit nach den bisherigen Berichten angenommen hatte.

### Das war zu erwarten!

Die von den englischen Ortsbehörden in Valparaiso mit dem Aufstand wirkender Nationalisten betriebene Konferenz zum britischen Dekret, hat kaum 25 000 Mann zusammengedrängt.

Dr. A. W. ...

Die von den englischen Ortsbehörden in Valparaiso mit dem Aufstand wirkender Nationalisten betriebene Konferenz zum britischen Dekret, hat kaum 25 000 Mann zusammengedrängt.

### Unterwasserkanal in Japan eröffnet

Der Japanische Kaiser hat den Unterwasserkanal zwischen dem Insel Kjusiu und Honshu eröffnet, der dem allgemeinen Verkehr übergeben worden ist.

### 100 000-RM-Gewinn gezogen

In der zweiten Klasse der 8. deutschen Reichslotterie haben drei Gewinner je 100 000 Reichsmark auf die Nummer 133 933. Die Lose werden in allen drei Abteilungen in Abteilungen ausgeteilt.

Dr. A. W. ...

Die von den englischen Ortsbehörden in Valparaiso mit dem Aufstand wirkender Nationalisten betriebene Konferenz zum britischen Dekret, hat kaum 25 000 Mann zusammengedrängt.

Der Soldaten einen solchen Rückschlag (Schließlich nicht doch in einen deutschen Sieg verwandelt).

Von Afrika ist das, was sich unendlich im Sand der libyschen Wüste abspielt, nur ein Auschnitt aus dem unendlich größeren Kampfspiel, in dem seit dem unglückseligen amerikanischen Überfall ganz Nordafrika verwandelt worden ist. Wir wissen, dass unsere Gegner haben es geschunden und damit ihre künftigen Verbände für diese Beziehung französischer Gebiete selbst als schamlose Lüge demaskiert, daß dieser Überfall in engerem strategischem Zusammenhang mit der Offensive der englischen 8. Armee steht. Die Armee Rommels soll in die Hand genommen und vernichtet werden.

Handelt es sich aber wirklich um diesen strategischen Plan, dann gewinnt unter Umständen die Bedeutung der libyschen Sandwüste für die deutschen und italienischen Armeen viel weniger Bedeutung als die Bedeutung der libyschen Wüste. Es ist eine Frage, ob die Karte selbst in der Unterabteilung der strategischen Bedeutung von Tunis und Tripolis: der Weg nach Tunis ist von Italien nur ein Drittel so lang wie der Weg nach Tripolis!

Nur wer die Karte des nordafrikanischen Kriegsschauplatzes unter solchen strategischen Perspektiven betrachtet, wird den strategischen Sinn des Rommelschen Vorgehens erfassen und sich vor einer falschen Ueberschätzung seiner tatsächlichen Bedeutung bewahren. Wäre General Alexander gelungen, was er wirklich gewollt hat: die ganze deutsch-italienische Panzerarmee einzuschließen und zu vernichten, so wäre das in der Tat ein vernichtender Schlag für die ganze Achsen-Position in Afrika gewesen. Da ihm das nicht gelungen ist — und das es ihm nicht gelungen ist, wird selbst von London bereitwillig zugegeben! — bleiben die entscheidenden Kämpfe für diese gigantische Schlacht nach wie vor in deutscher Hand.

Rommel wird sicher nicht begern, sie auszuspielen, und die Tapferkeit seiner Soldaten wird gewiss das Ihre dazu tun, damit sie auch zum Siegen kommen! Dr. A. W.

### Die Lage

Dr. A. W. ...

— Berlin, 16. Nov.

Die Kämpfe in Nordafrika werden noch immer im Zeichen des Verfalls der Briten und Amerikaner, weitere Truppenrückzüge nach Marokko und Ägypten zu erwarten. Die „Times“ hat in einem Artikel zur Landung in Nordafrika ausgesprochen, daß man das rasche Ausweichen aller Franzosen erwartet, sei aber in dieser Erwartung enttäuscht worden. Das führende englische Blatt hat aus dieser letzteren Tatsache zu bezeichnen, daß der innerlich zwei Taten erwartete vollständige Sieg ausbleiben mußte. Die „Times“ verweist aber den kühnen Beobachter der deutschen U-Boote sowie der deutschen und italienischen Luftmacht.

Die sich panisch fortsetzenden Schlüsse der deutschen und italienischen Waffen gegen die feindliche Landungsflotte veranlassen die „Times“ zu dem Vermerk, daß von der Zerstörung der Transportflotte der erste Erfolg und das Gelingen des Unternehmens abhängen werde. Im gleichen Sinne schreibt der Londoner „Observer“, der die Landungsflotte der Landungen in Nordafrika richtet sich nach der Behauptung der großen Nachrichtenblätter von USA und von England nach Nordafrika. Die deutschen und italienischen Behauptungen werden schon seit Tagen den beiden besorgten Zeitungen die Antwort vorzulesen muß der Gegner wertvolle Tonnage opfern, selbst wenn es das Risiko einer katastrophalen Ueberlastungsaktion auf sich nahm. Es ist deshalb bezeichnend, daß die „Observer“ „Dial“ meldet, in Newport die Kurzbotschaft der Schiffsfahrerwerte schon nunmehr fünf Tage andauern und daß dem Zeitpunkt näher, der nach dem ersten japanischen Erfolg im Pazifik im Dezember 1941 zu verzeichnen war. Ein Nachrichtenblatt, der „Observer“, schreibt, die immer wachsende Vermehrung der alliierten Flottenkräfte im Mittelmeer und vor der nord- und westafrikanischen Küste schiene unüberwindlich auf den Zusammenbruch der alliierten Seemacht vorzubereiten, wenn die nächsten acht bis vierzehn Tage keine Wendung bringen sollten.

Churchill hat zwar in London unmittelbar nach der Landung in Nordafrika alle Kriegsgeländer läuten lassen, aber das ist er auch nach dem Zusammenbruch von Rommels, Englands Kriegsgeländer haben damals eine verlorene Schlacht für das britische Weltreich eingeläutet. Es könnte sich leicht ein gleiches Schicksal wiederholen, so meint die spanische „Epoca“.

### Einer vom Zirkus Straßbeck

Der Zwerg schüttelte nur den Kopf. Bangsam schaute Valenc auf einen Wandspiegel und holte Reflexionen heraus. Willi hatte seine Gedanken an sammeln. Auf einmal wachte er, weshalb er die hohen Stufen zu Valencs Wagen hinaufgestiegen war. Er wollte fragen, ob es schon befreit würde, wenn man eine unrichtige Aussage machte. Er hatte doch dem Beamten versprochen, daß er sich immer im Vorhinein verhalten würde, um nicht zu sehen. Aber die Gedanken gehörten dem nicht, sie liefen ihre eigenen Wege. Heute sagte er plötzlich: „Guten Morgen.“ Und verknüpfte die Hölle Klappertier auf den Unterstufen. Die Valenc auf den Tisch stellte. „Na also, da haben wir es. Guter Morgen, ich bin hier.“ — was für ein abgegrautes Wort. Es läßt durch die ganze Reichsbeilage schickte wie ein roter Faden. Wie alt bist du eigentlich, Willi? Der Zwerg schaute sich erst bestunnen. „Neunundzwanzig, Valenc.“

„Wie jung. Wie ich neunundzwanzig war.“

„Ja, du!“ Willi nippen waren schmal und herb.

„Ich doch das, Willi. Erhebe dich über die Dinge, die nicht zu ändern sind. Komm zu mir an den Boden. Ich brauche so notwendig jemand, der nach dem Rechten schaut. Ich bekomme sonst zu teure Nachrichten. Willi schickte ich hinter dem Gang ein Stuhl andauern. Man konnte Meeressagen darin fassen. Meeressagen sind sehr wichtig.“

„Obst dich gefloßt wurde. Öffnete sich die Tür, und Willi, die Kirschkuchen, brachte auf einem gewöhnlichen Tablett eine Menge Kaffeekekken. „Ah, guck, der Willi“, sagte sie

und keifte aufatmend das Tablett auf den Tisch. „Wird's heute bald wieder anstreichen?“ „Biesteich“, antwortete Willi und rutschte vom Stuhl herunter, als wolle er gehen.

„Du, Valenc“, habbelte Ruchst. „Die Leute rede immer noch von mir anderem als von dem graulichen Wort. Sie lege alle, die wir hier sind, mich es heraus sein. Das kann sein, wenn du auf mich hast, ich, daß es dann später heißt, es wäre doch ein Kritik geweilt, man hätte ihn nur net beunruhigt. Weist du nit, was mir mache können? Ich doch sonst immer so weile Spruch.“ Ruchst hemmte die Hände in die runde Tischplatte.

Valenc sah sich schon eine Tasse Kaffee ein. „Da müßt ihr euch aber möglich denken“, erwiderte er mit trockenemachen „morgen ist Arbeitsvorbereitung. Bis jetzt hat sogar der Arminialrat nur herausgebrannt, wer es nicht ist.“

Willi war leise bis zur Tür gegangen. „Nur Wiederholung, Valenc“, laute er schnell in die Pause hinein und doppelte schon die Stufen hinunter.

„Wird doch!“ wollte Valenc rufen, aber der Zwerg war schon draußen. Ruchst schüttelte den blauen Kopf. „Was net gefällig er mir mehr, der Willi. Was hat er net? Wenn ich an Ruchst denke, der lacht den ganzen Tag und ist noch kleiner und hat viel weniger Geld!“

Valenc antwortete nicht.

Die Kirschkuchen räumte die kleine Stoppkiste. So war er eben. Ruchst klapperte es wie ein Wasserfall, und dann wieder war aus ihm kein Wort herauszubringen. Dann, wenn es Zeit war, den Mund aufzumachen. Sie griff nach ihrem Tablett, um die anderen Krücken nicht länger mit dem Kaffee warten zu lassen. Valenc spähte durch eines der Fenster, vor denen gebäumte, sarte Gärten hingen. „Ich noch ein Räucherchen da, Willi. Ich bekomme heute.“

Ruchst schaute Ruchst über Valencs Schulter. „Ah — der Orlando, du —

dann könnt ihr beide ja die ganze Sache aufklären — ihr Supergeliebten.“ Sie hob die Tür mit dem Fuß weit auf. „Aber ich grüß dich — heute nach der Vorstellung und wir alle in der Goldenen Kugel.“ Da soll es herauskommen, wer der Täter ist.“

„Ich komme schon.“ Valenc hielt die Tür offen, damit Ruchst mit ihrem Riesentablett glatt hindurch kam.

„Was ich hatte Peter Breech so wohlwollend empfunden, wie wunderbar Valenc schmeigen konnte. Sie sah sich schon eine ganze Weile gegenüber, wußten sich den schmalen Tisch, auf dem die Kaffeekekken standen. In dem engen Raum der durch einen Vorhang geteilt war, hinter dem sich Valencs Schalkabinett befand, wirkte Peter noch größer, zumal im Gegenlicht zu der porten Gestalt des Glomus, der die Weine vorangehen, auf dem Sofa koste, als wolle er ganz in sich hineinkriechen.“

Die letzten Strahlen der Sonne fielen durch das Fenster und ließen Peter's Haar wie Kupfer anstrahlen. Petta spielte nach immer mit dem Fingerring. Man hörte das Klappern, wenn die Wälle von den kleinen Goldschlagen getroffen wurden und das Klappern ein Jauchzen wie helle Gongschläge.

„Freundlichkeit!“ — laute Peter vernehmen und legte den Kopf in den Nacken. „Denn eigentlich nur zwischen Männern. Wenn man menschenähnlich geworden ist wie ich, glaubt man nicht mehr daran. Doch du einmal einen wirklichen Freund gehabt, Valenc!“

Die Augen des Glomus vergingten sich. Er zog die Lippen hoch, als sollte seine etwas spide Nase dazwischen schlüpfen. „Ich habe dich immer für meinen Freund gehalten, mein guter Peter“, murmelte er und lachte dabei das Grinsen eines kleinen Schweißes.“

Peter war nicht zu Schreien aufgeleitet, aber seine Wimpern erhellten sich doch. Es war unmöglich, erst zu bleiben, wenn Valenc Tränen schütt. „Spahvogel“, sagte

er lachend, „ist es für dich nichts, über das du dich nicht lustig machst?“

Mit einem Schwung hob Valenc die Weine vom Sofa herunter und legte die Unterarme auf den Tisch. „Man soll nicht überhören, mein Sohn Peter. Dagegen habe ich in meinem Inneren einen Widerstand, Ueberzeugungen sind mir ein Gewicht. Wie hast du auf einmal die große Entdeckung der Freundschaft gemacht? Du bist doch in einem Kreis, in dem ich Freundschaft täglich, fast stündlich bewirbt.“

Peter machte eine abwehrende Handbewegung. „Das meine ich nicht — diese Kameradschaft zwischen uns Artisten — die ist eine Selbstverständlichkeit.“

„Na ja — selbstverständlich! Ist es selbstverständlich, daß der Reiter Orlando, der von Agern recht wenig versteht, in den Käfig geht, als er reist, daß Künstler in Gefahr ist? Kameradschaft, Peter — keine Freundschaft.“

„Du müßt mich nicht verheßen, Valenc. Kameradschaft ist ein sozialistischer Jammel, der eine Gemeinschaft verbindet. Man überlegt gar nicht, man vertritt eben für den anderen ein. Aber Freundschaft...“ Er deutete sich etwas über den Tisch. „Sieh mal, wenn ein Mensch sich selbst verweigert, wenn er einmal für den anderen tut, obwohl er selbst darunter leidet, das ist Freundschaft. Was Thomas Holten für mich getan hat, würde unter Tausenden nicht einer tun.“ Peter hauch auf. Mit dem Scheitel berührte er fast die Decke des Bogens. „Ah, wenn es erst morgen noch wäre! Wenn erst der Zirkus sein Zeit abbrüchelt, wert von hier — fort von all der Vermischung, die ich anstreicht habe!“ Tief senkte er den Kopf und brütete vor sich hin.

Petta und der Jongleur hatten ihr Ballspiel beendet. Es war ganz still geworden in den Bewegungs. Die Sonne war untergegangen. Der Reiter in Valencs Wagen schimmerte nicht mehr golden.

„In Rompel hatte ich niemand — keinen Menschen, der für mich eintrat.“ Peters







Sport-Nachrichten

Nikar Heidelberg siegt im Städtekampf

Schwimmkampf Heidelberg - Bonn - Köln - Karlsruhe. Der Heidelberger Schwimmverein Nikar hat in überlegender Weise seine Spitzenstellung im deutschen Schwimmkampf...

Die Gesamtergebnisse des Städtekampfes:

Männer: 1. Nikar Heidelberg 30 Punkte, 2. Karlsruhe mit 17 Punkten, 3. Bonn 20 Punkte, 4. Köln 7 Punkte.

Einzelplatzgebnisse:

8 mal 25 Meter Brust für Männer: 1. Heidelberg 3:21,4, 2. Köln 3:29,3, 3. Bonn 3:25,8, 4. Karlsruhe 3:30,8, 5. mal 25 Meter Brust für Frauen: 1. Heidelberg 3:22,9, 2. Karlsruhe 3:25,1, 3. Bonn 3:24,1, 4. Köln 3:28,1.

Das Kind auf dem Wege zur Leibesübung

Die profane Klingt 'Kindererziehung' - wie herrlich und unerschrocken sie in der Kindheit. Das Kind ist ein Wesen, das sich nicht nur durch die Natur, sondern auch durch die Erziehung des Menschen bilden lässt.

Leigten sie das Bitterkraut von den ersten Epochen der Menschheit, aber das jenseitige Bitterkraut unter Anpöpfung an das Meer und die Bitterkraut...

Fußball im Reich

Bonn: Borussia Borussia - VfB Kamp 1:7. Berlin: Hertha Borussia - VfB Borussia 1:1. Köln: Borussia Borussia - VfB Borussia 1:1.

Die Profis sind in der Kindheit. Das Kind ist ein Wesen, das sich nicht nur durch die Natur, sondern auch durch die Erziehung des Menschen bilden lässt. Die Profis sind in der Kindheit...

Wald: 228 Weing - Weissen 1:1, 19:197 Weing - 228 Cappel Weissen 2:1, 228 Cappel Weissen - Weing 0:1.

1. Kreisliga im Gau Neckar. Weing: Weissen 1:1, 19:197 Weing - 228 Cappel Weissen 2:1, 228 Cappel Weissen - Weing 0:1.

Schweiz schlägt Schweden 3:1 (1:0). In einem Kampf, der vor 20000 Zuschauern in Zürich...

Im außerordentlich großen Saal des Reichstagesgebäudes in Dresden begann am Sonntag die Vorbereitung für den Dreiländerkampf im Turnen zwischen Deutschland, Ungarn und Italien am 12. Dezember in Budapest...

Kurt Krötzsch war der Beste

Im außerordentlich großen Saal des Reichstagesgebäudes in Dresden begann am Sonntag die Vorbereitung für den Dreiländerkampf im Turnen zwischen Deutschland, Ungarn und Italien am 12. Dezember in Budapest...

Wirtschafts-Meldungen

50 Jahre Gemeinschaftsarbeit des deutschen Maschinenbaues

Am 15. November 1942 feiert sich zum fünfzigsten Male der Tag, an dem der Verein der deutschen Maschinenbau-Ingenieure (VDM) gegründet wurde...

Die Bemühung der Organisation der Maschinenindustrie in ihrer praktischen Arbeit und der Welt, der in der Organisation der Maschinenindustrie herrscht...

Kleine Umsätze am Wochenbeginn

Bei kleinen Umsätzen war der Grundton auch zum Wochenbeginn fest. Auf den meisten Aktienmärkten...

Bei kleinen Umsätzen war der Grundton auch zum Wochenbeginn fest. Auf den meisten Aktienmärkten...

Table with 4 columns: Aktienmarkt, Rohstoffe, Getreide, Metall. Shows various market indicators and prices.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schädlingsbekämpfung im Obstbau

I. Aussehen der Obstläuse. Nach der Verordnung über Schädlingsbekämpfung im Obstbau vom 29. Oktober 1942...

Kennzeichnung von Behältern für...

Nach einer Ausfertigung des Herrn Reichsverkehrsministers vom 19. Oktober 1942 und Behälterkennzeichnung...

VERMISCHTES

100 Mark Belohnung! 1 P. gold. Sock u. 1 P. silb. Sock. Manuskriptknöpfe...

Geschäfts-Empfehlungen

Spezialmaschinen-Großverteilung. Einzelhandel, nehmend nach Bestellschicht...

Nicht alle Wünsche können wir erfüllen, doch in manchen Artikeln sind wir noch sehr gut sortiert...

Das prakt. Weinschneidwerk. Hausfrauen! Jetzt alles selbst zuschneiden nach allen Modellen...

Räumungs-Angebot. Um Platz für Gemüskulturen zu schaffen, räume ich meine Baumschulbestände...

Chem. Reinwaschmittel. T. 4 u. R. 1 14. Tel. 290 87. Elbtor-Schmid 02.22. Ruf 21502.

OFFENE STELLEN

Kontrollist. Personal- u. Buchhaltungssachf. von Organa u. gewerblich Wirtschaft gesucht.

Zuerst. Lieber, Tischlermeister od. -plezierer zu 21. Tischlerarbeiten od. sonst oder später gesucht.

Stellen-Gesuche. Zuerst. Mann sucht Arb. (Ueberw. von Ausland. Arbeiter u. dgl.).

Verkäufe. 1 elektr. Apparat u. Maschinerie, wie neu, Ultra-Violett-Strahlen 135 V.

Miet-Gesuche. Werkstatt, etwa 60 qm er. part. zu miet. ges. (Jungbusch bev.).

Wohnungstausch. Akademikerin, alleinsteh., sucht 2-Zi. Wohnung mit einziger Bad. KÖ. od. sonst Nebenzimmer.

Heiraten. Frä. 42 J., mit gut. Veranlagung, Mittelschulbildung, tüchtig im Haushalt...

FILM-THEATER

Regina Neckarau. Ruf 882 76. Wir verkümmern der großen Erfolg...

Freya, Waldhof. 6.00 u. 7.45 Uhr. Heute letzter Tag: 'Reifende Mädchen' - Jugendverbot!

Nationaltheater Mannheim. Dienstag, 17. November: Zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag...

Unterricht. Real Wehlstrom - tanzische Körperbildung, Deutsche Gymnastik...

Tausch-Anzeigen. Silberfuchs geg. Radioparat zu tauschen. Ang. u. St. 4502 a. d. Gesch.

Kauf-Gesuche. Säml. Werke v. Rilke zu k. ges. Preisang. u. St. 4323 a. d. Gesch.

Wint. o. Ueber. Mantel mit Gürtel 1 mittel. Fr. zu k. ges. Ang. u. St. 4509 an die Gesch.

Wint. o. Ueber. Mantel mit Gürtel 1 mittel. Fr. zu k. ges. Ang. u. St. 4509 an die Gesch.

Wint. o. Ueber. Mantel mit Gürtel 1 mittel. Fr. zu k. ges. Ang. u. St. 4509 an die Gesch.

Wint. o. Ueber. Mantel mit Gürtel 1 mittel. Fr. zu k. ges. Ang. u. St. 4509 an die Gesch.



Richtig! Ebenso wirkt am löst sich aber auch am Strom sparen mit TUNGSRAM Lampen.

Bei jeder Tablette daran denken! Silphoscalin Tabletten. Wenn alle dies richtig befolgen, befreit sich das Blut, der Geist...

Traumaplast. Die Schnittwunde. Das heilende Wundpflaster. In allen Apotheken u. Drogerien Carl Blum, Bonn a. Rh.

KREWEL Arzneimittel. Die Schnittwunde. Das heilende Wundpflaster. In allen Apotheken u. Drogerien Carl Blum, Bonn a. Rh.